



Detailansicht des Regelungsvorhabens

DANK-Kommentar: Werbeschränken für Ungesundes können Gesundheitskosten einsparen

Stand vom 30.06.2025 10:06:39 bis 14.08.2025 13:24:16

Angegeben von:

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie - Herz- und Kreislaufforschung e.V. (R002431) am
21.06.2024

Beschreibung:

Unterstützung der Deutschen Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK) SG2406130094
Regulierung von an Kinder gerichtete Werbung für ungesunde Lebensmittel und Getränke Die
Lebensmittelindustrie bewirbt fast ausschließlich ungesunde Nahrungsmittel, die viel Zucker, Fett
oder Salz enthalten und die Entstehung von Übergewicht fördern. Da die Ernährungsgewohnheiten
in Kindheit und Jugend geprägt und dann zu einem hohen Grad im Erwachsenenalter beibehalten
werden, versucht die Lebensmittelindustrie, Kinder als Kunden von morgen mit Hilfe spezieller
Kinderprodukte und entsprechender Werbung frühzeitig an Marken und Produkte zu binden.
Freiwillige Selbstverpflichtungen der Industrie haben sich als wirkungslos erwiesen. Daher sind
verpflichtende Regelungen nötig.

Betroffene Interessenbereiche (1)

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2406250161 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 17.06.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

